

आश्रयात्सन्नपर्यायशयवासिसदादयः ।
वध्याद्भिद्वेषिजिह्वातिधुगरिधंसिशसनाः ॥ १० ॥
अप्यन्तकारिदमनदर्पच्छिन्नयनादयः ।
विवक्षितो हि संबन्ध एकतो ऽपि पदात्ततः ॥ ११ ॥
प्राक्प्रदर्शितसंबन्धिशब्दा योज्या यथोचितम् ।
दृश्यते खलु वाक्यते वृषस्य वृषवाहनः ॥ १२ ॥
स्वते पुनर्वृषपतिर्धार्यते वृषलाञ्छनः ।
अंशोर्धार्यते ऽश्रुमाली स्वते ऽश्रुपतिरश्रुमान् ॥ १३ ॥
वध्यते ऽहेरिहिरिपुर्भोज्यते चाह्निमुकिशखी ।
चिक्षैर्व्यक्तैर्विद्यतेर्जातिशब्दो ऽपि वाचकः ॥ १४ ॥
तथा क्षगस्तिपूता दिग्दक्षिणाशा निगद्यते ।

Namen des Wohnorts — den Bewohner (wie z. B. djusadman «Gott», eig. «dessen Wohnort der Himmel ist»); bhid u. s. w. nach dem Namen des Getödteten — den Tödter (wie z. B. Pura-bhid (Çiva», eig. «der Pura-Durchbohrer»).

Str. 11. b. — 14. a. Da die Zugehörigkeit nach Belieben aufgefasst wird, so können an ein und dasselbe Wort die oben angeführten Zugehörigkeits-Wörter, wie sie gerade zu einander passen, gefügt werden. So entstehen für Çiva, je nachdem man den Stier als Vehikel, als Eigenthum oder als etwas Getragenes auffasst, die Namen: Vṛshavâhana, Vṛshapati und Vṛshalân'k'hana; für die Sonne, je nachdem die Strahlen als etwas Getragenes oder als Eigenthum betrachtet werden — die Namen aṁçumâlin, aṁçupati und aṁçumant; für den Pfau, je nachdem man die Schlange als das Getödtete oder das Gespeiste nimmt — die Namen: ahi-ripu und ahibhug'.

Str. 14. b. 15. a. Auch kann der Name der Gattung durch Hinzufügung besonderer Merkmale zur Bezeichnung des Individuums